

Was steht an?

Text: Martin Salzmann
Fotos: Adobe Stock

März 2025

02.03.2025	So	8. Sonntag im Jahreskreis
05.03.2025	Mi	Aschermittwoch – Beginn des Osterfestkreises
09.03.2025	So	1. Fastensonntag
16.03.2025	So	2. Fastensonntag
19.03.2025	Mi	Hochfest des hl. Josef
23.03.2025	So	3. Fastensonntag
25.03.2025	Di	Hochfest der Verkündigung des Herrn
30.03.2025	So	4. Fastensonntag (Laetare, liturgische Farbe Rosa)

Allgemeine Tätigkeiten

- Frühjahrsreinigung der Kirche
Beachten Sie dazu die Hinweise im Handbuch „Schöne Kirche“ (Seite 31 ff.) und auf unserer Website www.mesner.at
- Wasseranschlüsse im Außenbereich können je nach Temperaturbedingungen wieder geöffnet werden.
- Nicht mehr benötigte Winterdienstutensilien (Streumittel, Schaufeln ...) sollen jetzt richtig gelagert werden.
- Große Schneemengen, Eis und Winterstürme können Beschädigungen nach sich ziehen. Daher sind nach dem Abschmelzen von Schnee und Eis Dächer, Dachreiter, Windfahnen, Dachluken, Zeiger und Zifferblätter, Blitzschutzanlage auf schadhafte Stellen abzusuchen. Eine rasche Behebung der Mängel ist in die Wege zu leiten. Hinweise und eine Liste zur Abarbeitung der Kontrollvorgänge finden Sie auf der Website der Österreichischen Mesner Gemeinschaft: www.mesner.at oder im Handbuch „Schöne Kirche“ (Seite 153 ff.).

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt die Quadragesima – die Österliche Bußzeit oder Fastenzeit und damit der Osterfestkreis, der bis zum Pfingstsonntag dauert.

Vorbereitungen für die Österliche Bußzeit (Fastenzeit)

- Die Asche für die Austeilung am Aschermittwoch wird traditionell aus den Palmzweigen des Vorjahres hergestellt.



- Bei den Gottesdiensten, in denen die Asche ausgeteilt wird, ist ein zusätzliches Lavabo für die Händewaschung nach der Aschenausteilung vorzubereiten.
- Wo es üblich ist, werden Fastentücher, die das Altarbild oder den gesamten Altar verhüllen, aufgehängt. Diese werden nach der Karfreitagsliturgie wieder abgenommen. Je nach Größe und Aufwand sind genügend Helfer für die Anbringung des Fastentuches zu organisieren.
- Während der Österlichen Bußzeit ist die liturgische Farbe Violett vorgesehen. (Ausgenommen ist der 4. Fastensonntag, an dem auch Rosa getragen werden kann.) Die violetten liturgischen Gewänder sollen zeitgerecht vorbereitet, ausgelüftet und auf schadhafte Stellen sowie Sauberkeit überprüft werden.
- Kein Blumenschmuck in der Kirche und am Altar (ausgenommen am 4. Fastensonntag und an Hochfesten).
- Das Lektionar für die Wochentage wechselt ab dem Aschermittwoch zu Band IV – Geprägte Zeiten.

19. März, Hochfest des hl. Josef

Altäre, die dem hl. Josef geweiht sind, oder Figuren des Heiligen sollen an diesem Tag besonders geschmückt werden.

4. Fastensonntag (Laetare)

Der Farbkanon für die liturgischen Paramente sieht zweimal im Jahr (3. Adventsonntag und 4. Fastensonntag) die Farbe Rosa vor. Die Farbe stellt ein abgemindertes Violett dar, und soll die Vorfreude auf das jeweils bevorstehende Fest zum Ausdruck bringen. In Gemeinden, in denen keine entsprechenden Messkleider vorhanden sind, kann auch Violett getragen werden.

April 2025

06.04.2025	So	5. Fastensonntag
13.04.2025	So	Palmsonntag, Heilige Woche – Karwoche
17.04.2025	Do	Gründonnerstag Chrisam-Messe
18.04.2025	Fr	Karfreitag
19.04.2025	Sa	Karsamstag
20.04.2025	So	Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn
21.04.2025	Mo	Ostermontag Osteroktav
25.04.2025	Fr	Das Fest des hl. Markus entfällt in diesem Jahr
27.04.2025	So	2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, Weißer Sonntag
29.04.2025	Di	Fest der hl. Katharina von Siena

5. Fastensonntag

Dieser Sonntag wird auch als Passionssonntag bezeichnet. In der Leseordnung, welche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil gegolten hat, wurde an diesem Sonntag die Passion (Leidensgeschichte) vorgetragen. Wo es üblich ist, bleiben die Kreuze in der Kirche vom 5. Fastensonntag bis zum Ende der Karfreitagsliturgie und die Altarbilder bis vor der Feier der Osternacht verhüllt.

Heilige Woche – Karwoche

Das höchste Fest im Kirchenjahr steht nun kurz bevor. Vorausschauende Arbeitsplanung und rechtzeitige Vorbereitungen können helfen, diese für den Mesnerdienst sehr arbeitsintensive Zeit möglichst gut zu bewältigen. Die Gottesdienste der Karwoche haben ihre je eigene Prägung und ihren besonderen liturgischen Verlauf. Um für einen reibungslosen Ablauf der Gottesdienste vorzusorgen, sollen die einzelnen Gottesdienste mit den für die Liturgie Verantwortlichen vorab besprochen werden.

Vorbereitungen für die Karwoche und die Drei Österlichen Tage, die frühzeitig erledigt werden können:

- Osterkerze besorgen
- Kerzen der Gottesdienstmitfeiernden für die Osternachtliturgie bestellen
- Für saubere Kirchenwäsche (Altar-, Priester-, Ministrantenwäsche) sorgen
- Vermehrten Bedarf an Hostien und ggf. Messwein für die Feiertage berücksichtigen

- Beleuchtung in der Kirche auf kaputte Leuchtmittel überprüfen
- Tragbare Lautsprecheranlage überprüfen (für Palmprozession und Osternacht)
- Blumenschmuck für Ostern organisieren
- Entleeren und Säubern der Ölgefäße sowie Befüllen mit den neuen Ölen nach der Chrisam-Messe
- Ratschen und Klappern für die Kartage bereitstellen
- Helfer für das Aufstellen und Abbrechen des Heiligen Grabes organisieren
- Osterfeuer vorbereiten
- Proben für Ministranten und andere liturgische Dienste für die jeweiligen Gottesdienste planen
- Die Texte für die liturgischen Feiern in der Karwoche sind im Messbuch I (rot) oder im kleinen Messbuch (grün) zu finden.

Eine Handreichung zu den liturgischen Feiern in der Karwoche und den damit verbundenen Tätigkeiten des Mesnerdienstes finden sie zum Download auf der Homepage der Österreichischen Mesner Gemeinschaft www.mesner.at

Palmsonntag (Liturgische Farbe Rot)

- Organisieren der Palmzweige
- Vorbereitung der Palmsegnung und Palmprozession
Wenn die Segnung außerhalb der Kirche stattfindet, ist der dafür vorgesehene Ort vorzubereiten (mobile Mikrofonanlage, Weihwasser mit Aspergill für die Segnung, Lektionar).
- Lektionar(e) für das Vortragen der Leidensgeschichte vorbereiten.

Gründonnerstag (Liturgische Farbe Weiß)

- Dezentler Blumenschmuck beim Zelebrationsaltar ist möglich.
- Ort, an den das Allerheiligste nach dem Gottesdienst übertragen wird, vorbereiten
- Glockengeläut bis zum Gloria, danach Glocken bis zum Gloria der Osternacht ausschalten
- Wenn am Karfreitag eine Kommunionfeier vorgesehen ist, müssen dafür genügend Hostien am Gründonnerstag konsekriert werden.
- Falls die Fußwaschung durchgeführt wird, Wasserkanne, Schale und Handtuch vorbereiten
- Klappern verwenden, wo sonst mit den Altarglocken geschellt wird
- Velum, Monstranz mit Schleier, Weihrauch und Kerzen für die Übertragung des Allerheiligsten.

Nach der Übertragung des Allerheiligsten:

- Entblößen des Altares
- Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- Entfernen des Weihwassers aus den Weihwasserbecken. Diese werden mit dem neu geweihten Wasser der Osternacht wieder gefüllt.
- Das Ewige Licht kommt an den Ort, wo sich das Allerheiligste bis zur Osternachtliturgie befindet.
- Der Tabernakel ist leer und offen (ggf. reinigen und Korporale im Tabernakel auswechseln).
- Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Chrisam-Messe

In der Kathedrale (Bischofssitz) der Diözese findet in der Karwoche die Chrisam-Messe statt. Aus pastoralen Gründen kann der Termin dieser Messe vom Vormittag des Gründonnerstages auch auf einen Wochentag zwischen Palmsonntag und Gründonnerstag vorverlegt werden. Im Verlauf dieser Messe, bei der die Priester und Diakone der Diözese mit dem Bischof versammelt sind, werden die Heiligen Öle für die ganze Diözese und für ein ganzes Jahr vom Bischof geweiht. Die geweihten Öle werden im Anschluss an die Chrisam-Messe in die Pfarren verteilt, wo sie in die gereinigten und mit einem frischen Wattebausch versehenen Ölgefäße gefüllt werden. Die mit den Heiligen Ölen aus dem Vorjahr getränkte Watte wird im Osterfeuer verbrannt.

Karfreitag (Liturgische Farbe Rot)

- Klappern/Ratschen werden zu den Zeiten des sonst üblichen Betläutens (Engel des Herrn) verwendet.
- Lektionar(e) für Lesung und Passion (Johannesevangelium) vorbereiten
- Kreuz für die Kreuzverehrung vorbereiten
- Falls eine Kommunionfeier vorgesehen ist: Altartuch, Kerzen und Korporale vorbereiten
- Nach der liturgischen Feier am Karfreitag werden das Altartuch, Kerzen und Korporale bis zur Osternachtliturgie wieder abgenommen. Kreuze, die verhüllt wurden oder aus der Kirche entfernt wurden, werden wieder enthüllt oder zurück in die Kirche gebracht.

Liturgischer Ablauf:

Zu Beginn der Feier soll der Altar leer sein (ohne Kreuz, Leuchter und Tücher).



- Wortgottesdienst
- Große Fürbitten
- Kreuzverehrung
- Kommunionfeier

Karsamstag

- Tagzeitenliturgie oder Anbetungsstunden (beim Heiligen Grab)
- Speisensegnung
- Blumenschmuck und frische Kerzen für die Osterzeit anbringen, Vorbereitungen für die Osternachtliturgie.

Osternacht (Liturgische Farbe Weiß)

Lichtfeier

- Osterfeuer vorbereiten (Reste der Heiligen Öle können mitverbrannt werden)
- Kerzen für die Mitfeiernden austeilen
- Osterkerze und ggf. 5 Nägel mit Weihrauchkörnern vorbereiten
- Weihwasser, Weihrauch, Docht zum Anzünden der Osterkerze
- Prozession mit der Osterkerze in die abgedunkelte Kirche (3-mal Lumen Christi)
- Exsultet (Messbuch I oder kleines Messbuch).

Wortgottesfeier

- Sieben alttestamentliche Lesungen mit Antwortgesang und Oration (Gebet)
- Gloria mit Glockengeläute, volle Beleuchtung in der Kirche, die Kerzen im Altarraum werden jetzt von dem Licht der Osterkerze angezündet
- Tagesgebet
- Neutestamentliche Lesung
- Osterhalleluja
- Evangelium
- Ggf. Homilie.

Tauffeier

- Falls eine Taufe stattfindet: Taufschale, Handtuch und Chrisam vorbereiten
- Nach der Heiligenlitanei erfolgt die Taufwasserweihe, bei der die Osterkerze in das Taufwasser eingetaucht wird.
- Erneuerung des Taufversprechens
- Taufe (falls vorgesehen), anschl. evtl. Umgang mit Asperges.

Eucharistiefeier

- Gabenbereitung und weiterer Verlauf in gewohnter feierlicher Form (Weihrauch, Torzen).

Erstkommunion

Traditionell findet an einem der Sonntage nach Ostern die Erstkommunion der Kinder statt. Das Brauchtum an diesem Tag ist je nach Region verschieden. Oft sammeln sich die Kinder an einem bestimmten Ort und ziehen dann gemeinsam, begleitet von Priester und Ministrant/innen, Eltern und Familie, in einer feierlichen Prozession durch das Dorf in die Kirche. Dort findet die Messfeier statt, in der die Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

In manchen Gemeinden findet am Nachmittag zusätzlich eine Dankandacht statt. In manchen Gemeinden tragen die Kinder eine einheitliche Kleidung (z. B. Tracht oder Kutten).

- Kirche beflaggen
- Bänke für die Erstkommunionkinder reservieren (und schmücken)
- Festlicher Blumenschmuck in der Kirche
- Halterung für die Kerzen der Kinder vorbereiten
- Genügend Hostien vorbereiten (Allergien berücksichtigen – z. B. glutenfreie Hostien)
- Von den Kindern gestaltete Elemente im Gottesdienst (Gabenprozession, Fürbitten ...) berücksichtigen (z. B. zusätzliche Mikrofone)
- Proben einplanen (mit den Kindern, den Ministrant/innen, Musikgruppe, Chor)
- Platz für Chor und Musik vorbereiten (Stühle, Mikrofon ...)
- Liedzettel oder Feierhefte austeilen
- Ggf. Vorbereitungen für eine Agape
- Auf das Verhalten beim Fotografieren und Filmen in der Kirche in passender Form hinweisen
- Ordnerdienste (am Parkplatz und in der Kirche) falls notwendig organisieren.

Mai 2025

		Maiandachten
01.05.2025	Do	Hl. Josef der Arbeiter
03.05.2025	Sa	Fest der hl. Philippus und hl. Jakobus
04.05.2025	So	3. Sonntag der Osterzeit
11.05.2025	So	4. Sonntag der Osterzeit
18.05.2025	So	5. Sonntag der Osterzeit
21.05.2025	Mi	Sel. Franz Jägerstätter (Mesnerpatron)
25.05.2025	So	6. Sonntag der Osterzeit
		Bitttage und Bittprozessionen
29.05.2025	Do	Christi Himmelfahrt

Der Monat Mai ist durch die Verehrung Mariens besonders geprägt. Vielerorts finden dazu Maiandachten statt.

- Marienaltar oder Marienstatue in dieser Zeit besonders schmücken.

Wettersegen

Je nach örtlichem Brauch, vor allem in landwirtschaftlich geprägten Gegenden, wurde ab dem früher begangenen Fest Kreuzauffindung (3. Mai) bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) am Ende der Messe der Wettersegen erteilt. Dort, wo dieser Brauch noch heute gepflegt wird, wird für den Segen oft eine Segensmonstranz verwendet, in welche eine Kreuzreliquie eingearbeitet ist. In der Sorge um das tägliche Brot und die eigene Unversehrtheit wird um gedeihliches Wetter und um Schutz vor Unwettern gebetet.

- Wettersegen (Segensmonstranz) zu den Gottesdiensten bereitstellen
- Segensgebete im Messbuch (S. 566) oder im Benediktionale aufschlagen.

Bitttage und Bittprozessionen

In den Tagen vor Christi Himmelfahrt finden Bittprozessionen verbunden mit Flurumgängen statt. Die Prozessionen richten sich nach dem örtlichen Brauchtum.

- Vortragekreuz und Fahnen für die Bittprozession vorbereiten
- Tragbare Lautsprecheranlage und deren Batterien überprüfen
- Ordnerdienste einteilen
- Ggf. frühzeitige Absprache mit der Polizei bezüglich notwendiger Verkehrsregelung
- Kreuze, Fahnen und Baldachine vor Nässe schützen, nie feucht in den Kasten hängen
- Prozessionsweg vorher abgehen (z. B. auf Baustellen oder sonstige Gefahren achten). ■